

INFO – theranetic-Therapiesystem



theranetic – integrativer Ansatz der Schmerztherapie

Erfolgreiche und überlebensfähige Systeme, sowohl biologisch, wie in der Wirtschaft, nutzen für ihren Erfolg Synergieeffekte und das Potential das in der Vernetzung steckt. So entstehen neuartige, flexible und maximal effiziente Systeme. Dieser Leitgedanke liegt auch dem Therapiesystem theranetic zu Grunde.

Dank seines integrativen Konzepts resultieren aus theranetic drei Synergieeffekte:

- es kombiniert wirksame manual-medizinische Techniken aus Therapiesystemen, die bislang nicht in dieser Kombination angewendet wurden. Es ist die logische und dogmenfreie Kombination aus bestehenden, erfolgreichen, manuellen Basistechniken (z. B. aus Osteopathie, Chiropraktik, Druckpunkttechniken, LNB Schmerztherapie, FDM-Faszientorsionsmodell, Myofaszial Release, Anatomie Trains)
- Aufbauend auf den manuellen Techniken, also nachdem Gewebestrukturen von Schmerzen befreit wurden, werden mit dem Patienten heilsame Bewegungsmuster eingeübt (sog. SoloFlex-Übungen). Hierdurch erfolgt eine weiterführende Korrektur des motorischen Programms unseres Körpers.
- theranetic behandelt nicht nur am Ort des Schmerzes, sondern bezieht auch die Nachbarregionen mit ein. Das heißt, es wird z.B. nicht allein das schmerzende Kniegelenk behandelt, sondern es werden auch die angrenzenden Nachbarn (also Fuß und Hüfte) miteinbezogen. Denn wenn ein Gelenk

schmerzt, ist die ganze Extremität in Aufruhr. So wird im Verbund optimiert.

Ziele einer theranetic-Behandlung in unserer Praxis sind die Schmerzbeseitigung sowie die Hilfe bei ungeklärten Schmerzzuständen. Darüber hinaus ist die Wiederherstellung gestörter Funktionen eines beeinträchtigten Bewegungsapparates im Fokus.

theranetic - Schmerztherapie trifft Bewegung!

In vielen Fällen werden Schmerzen durch funktionelle Störungen aufrechterhalten; diese können zudem die Ursache für Entzündungen und degenerativen Gewebsumbau sein. An diesen Stellen herrschen mächtige Wechselwirkungen zwischen Struktur und Funktion, es kommt zu Verschränkungen und Schmerzen.

Unter einer rein strukturellen Betrachtungsweise rutscht der Patient leider oft in eine „Diagnose-Schublade“, die der klinischen Erscheinung am nächsten kommt. Diese Vorgehensweise führt meist in eine Sackgasse.

Unsere Erfahrung ist, dass als Auslöser von Schmerzzuständen nicht nur die bekannten medizinischen Engpass-Syndrome in Frage kommen, sondern auch sog. „Mikro-Entrapments“ der kleinsten Gefäß-Nervenscheiden (bis 10.000 sind bislang gezählt worden). Hierdurch entstehen Gelenkfehlfunktionen und Verklebungen (Fibrosierungen) auf faszialer Ebene. Die Folge ist eine latente neurologische Irritation, denn das fasziale System ist unser 6. Sinn; es ist mit unzähligen Rezeptoren durchsetzt.

Nicht gleitendes Faszienewebe und dysfunktionelle motorische Programme liefern so „Nonsens“-Information an das Zentrale Nerven-

system (ZNS). Die Fehlfunktion wird aufrecht erhalten und sämtliche Strukturen leiden darunter.

Deshalb sollte jede ursächliche Therapie auf mindestens zwei Pfeilern ruhen:

- „Hardware- und Software-Reset“, also einer Strukturmanipulation des fehlmeldenden Gewebes (Faszie-Gelenk-Muskel-Nerv) und ein
- Update bezüglich funktioneller Bewegungsmuster im gestörten Bereich.

So gelingt es, den Teufelskreis zu stoppen und falsche Diagnosen zu entlarven. Genau dies wird mit der Kombination der theranetic Behandlungstechniken und den darauffolgenden Bewegungsübungen erreicht.

theranetic – das Schweizer Taschenmesser der manuellen Schmerztherapie!

theranetic kann man aufgrund seiner Funktionalität, Praktikabilität und Qualität als „Schweizer Taschenmesser“ der manuellen Schmerztherapie bezeichnen. Schmerzsyndrome können strukturiert abgearbeitet werden.

Die bewegungsmedizinischen Module tragen zur Normalisierung der Nervenfunktion und des Stoffwechsels bei. Alles in Allem eine innovative, äußerst effiziente und übergreifende Therapieform.